

ZEITUNG DER TROISDORFER CDU

OBERLAR

Der erste Troisdorfer Solarpark entsteht in Oberlar.

**SIEGLAR**

Die Spielothek am Heinrich-Böll-Gymnasium wurde eingeweiht.

**FWH**

Der neue Kunstrasenplatz in Friedrich-Wilhelms-Hütte wurde übergeben.



Klaus-Werner Jablonski – Bürgermeister für Troisdorf

Während man in anderen Städten vor leeren Kassen und Schuldenbergen steht, steht Troisdorf so gut da wie nie zuvor. Dafür, dass die Troisdorfer Erfolgsgeschichte weitergehen kann, steht CDU-Bürgermeisterkandidat Klaus-Werner Jablonski.

Klaus-Werner Jablonski ist 50 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Mit seiner Familie wohnt er seit vielen Jahren in Friedrich-Wilhelms-Hütte, wo er im Orts- und Vereinsleben verwurzelt ist. Als Diplom-Verwaltungswirt ist er bei der Kölner Polizei beschäftigt. Seit vielen Jahren führt er die CDU-Fraktion und den CDU-Stadtverband Troisdorf.

Während seiner kommunalpolitischen Tätigkeit hat er mit der CDU-Fraktion die städtischen Finanzen saniert und entscheidend zum Schuldenabbau beigetragen. Sein Weg heißt auch künftig: Solide Haushaltsführung! Während viele andere Kommunen im Umfeld handlungsunfähig

im Haushaltssicherungskonzept stecken, ist der Troisdorfer Haushalt ausgeglichen.

Seit zehn Jahren trägt die CDU in Troisdorf die Verantwortung für das Wohl der Stadt Troisdorf und ihrer Bürger. Eine Vielzahl von Problemen konnten in dieser Zeit gelöst und zahlreiche erfolgreiche Projekte auf den Weg gebracht werden. Die Sanierung städtischer Schulen und Kindergärten – deren Unterhaltung die SPD in den 25 Jahren zuvor sträflich vernachlässigt hatte – und der Ausbau der Ganztagsbetreuung in Schulen und Kindergärten ist ebenso ein wichtiges Anliegen wie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in unseren neuen Gewerbegebieten. Mit Stolz können wir in Troisdorf sagen, dass wir in vielen Bereichen im landesweiten Vergleich vorbildliche Arbeit geleistet haben.

Als Bürgermeister für Troisdorf steht Klaus-Werner Jablonski:

Für die Schaffung von Arbeitsplätzen

- durch Investitionen im Industriepark Troisdorf
- durch den 2. Bauabschnitt im Gewerbegebiet Junkersring
- durch ein neues Einkaufszentrum in der Innenstadt

Für die Stärkung der Familien

- durch nachfrageorientierten Ausbau der Ganztagsbetreuung
- durch Ausbau der Betreuung für unter Dreijährige Kinder
- durch fortgesetzte Sanierung von Schulen und Kindergärten

Förderung erneuerbarer Energien

- durch den Bau eines Biomasseheizkraftwerks im Industriepark Troisdorf
- durch den Bau von Photovoltaikanlagen
- durch Einbau von Wärmepumpen in städtischen Neubauten

Weitere Informationen zum Bürgermeisterkandidaten und zum Wahlprogramm finden Sie unter: www.klaus-werner-jablonski.de



Als Bürgermeisterkandidat steht Klaus-Werner Jablonski für die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Stärkung von Familien, den Ausbau erneuerbarer Energien und consequenten Schuldenabbau.

Erfolgreiche Politik für neue Arbeitsplätze in Troisdorf

Die CDU-Fraktion konnte in den letzten Jahren durch aktiven Ausbau der Gewerbegebiete zahlreiche neue Arbeitsplätze in Troisdorf schaffen. So ist es z. B. gelungen, durch den Ankauf des ehemaligen Kasernengeländes „Camp Spich“ im Jahr 2004 durch die städtische Tochter TroPark dort hochwertige Firmen anzusiedeln und das Camp Spich zu einem modernen Gewerbegebiet auszubauen. Im Camp Spich sind nur noch wenige freie Flächen vorhanden und es sind über 900 vorwiegend mittelständisch geprägte Arbeitsplätze entstanden.

Auch der Ausbau des Gewerbeparks Junkersring macht stetige Fortschritte, hier konnte die Stadt z. B. das DHL Innovation-Center ansiedeln. Ein weiterer Baustein ist der Industriepark



Bereits im März 2009 haben mit umfangreichen Abrissarbeiten auf dem Gelände des Industrieparks die Vorbereitungen für den Bau des neuen Biomasseheizkraftwerks begonnen.

Troisdorf, das ehemalige Hüls-Gelände. Auch hier hat sich die Stadt entschieden das Gelände

anzukaufen und sukzessive umzubauen und weiter zu entwickeln. Damit einher gehen er-

hebliche Investitionen in die Infrastruktur des Geländes, wie neue Kanäle, Strom- und Dampfleitungen und neue Erschließungsstraßen. Wir wollen hier die vorhandenen Arbeitsplätze sichern und die Möglichkeit schaffen, neue Arbeitsplätze anzusiedeln.

Eine mittelbare Möglichkeit zur Sicherung von Arbeitsplätzen wird durch die Stadt ebenfalls stetig wahrgenommen. In den letzten Jahren sind 60 Millionen Euro in die Sanierung und Instandhaltung von Schulen und Kindergärten geflossen. Mit diesen Investitionen stärken wir die heimische Wirtschaft und sichern auch so Arbeitsplätze. Bei der Umsetzung der von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturpakete ist die Stadt Troisdorf ebenfalls führend. Mit

den Mitteln führen wir energetische Sanierungen an Schulgebäuden durch. Kaum eine Stadt war schneller in der Lage als wir in Troisdorf, entsprechende Maßnahmen umzusetzen, die Aufträge sind bereits vergeben, die Arbeiten angelaufen und die Firmen können ihre Mitarbeiter beschäftigen. Kein Wunder, dass Troisdorf sogar in überregionalen Tageszeitungen wie der FAZ hierfür lobend erwähnt wird.

Auch der Bürgermeisterkandidat Klaus-Werner Jablonski ist mit dieser Entwicklung zufrieden: „-- Unser Ziel ist die Versorgung aller Menschen mit einem Arbeitsplatz, denn dieser bildet die Grundlage für das Leben der Familien. Wir stehen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und wollen diese auch in Zukunft fortführen.“

Ein starkes Team für e



Ralf Zoller
Altenrath, Wahlkreis 010
Tel.: 0 22 46 / 16 81 73



Beate Schlich
Troisdorf, Wahlkreis 020
Tel.: 7 42 43



Manfred Catrin
Troisdorf, Wahlkreis 030
Tel.: 7 78 71



Martin Böhm
Troisdorf, Wahlkreis 040
Tel.: 7 53 62



Gerd Schlich
Troisdorf, Wahlkreis 050
Tel.: 88 17 77



Georg Flämig
Spich, Wahlkreis 070
Tel.: 4 24 68



Andreas Schmitz
Spich, Wahlkreis 080
Tel.: 1 48 73 46



Friedhelm Herrmann
Spich, Wahlkreis 090
Tel.: 39 59 65



Alexander Biber
Spich, Wahlkreis 100
Tel.: 1 69 75 91



Klaus-Werner J.
Bürgermeisterka
Tel.: 8 35 9



Alfons Weißenfels
Oberlar, Wahlkreis 110
Tel.: 4 46 55



Timo Keiper
Oberlar, Wahlkreis 120
Tel.: 40 91 21



Manuela Seifer
F.-W.-Hütte, Wahlkreis 150
Tel.: 7 09 15



Bernd Lesclinier
F.-W.-Hütte, Wahlkreis 160
Tel.: 80 90 63



Maurice Lischka
Troisdorf-West, Wahlkreis 130
Tel.: 2 00 98 16



Heinz-Albert Nick
Troisdorf-West, Wahlkreis 140
Tel.: 40 09 08



Anke Meißner
F.-W.-Hütte, V
Tel.: 8

ine starke Stadt



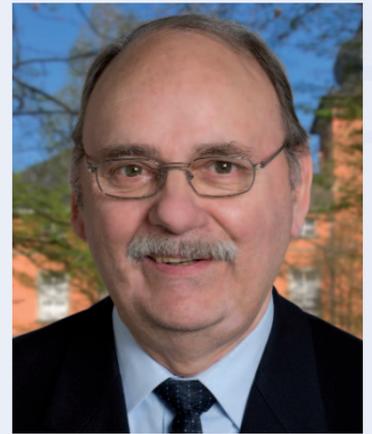
Heidi Rahmel
Troisdorf, Wahlkreis 060
Tel.: 7 41 20



Dr. Robert Kloos
Kriegsdorf, Wahlkreis 220
Tel.: 40 28 49



Christian Sieberg
Müllekoven, Wahlkreis 240
Tel.: 0 22 8 / 1 80 26 36



Karl-Heinz Stocksiefen
Bergheim, Wahlkreis 250
Tel.: 0 22 8 / 45 17 93



Gisela Günther
Sieglar, Wahlkreis 180
Tel.: 4 78 81



Horst-Peter Jung
Sieglar, Wahlkreis 190
Tel.: 40 82 57



Kurt P. Schneider
Sieglar, Wahlkreis 200
Tel.: 40 99 52



Alfons Bogolowski
Rotter See, Wahlkreis 210
Tel.: 4 76 84



Bogolowski
Kandidat
0

Für Sie in den Kreistag:



Heidi Rahmel
Troisdorf-Mitte



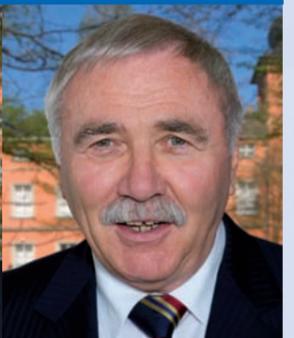
Helga Flämig
Spich, Altenrath
Tel.: 4 24 68



Alfons Weißenfels
Oberlar, Rotter See,
Kriegsdorf



Werner Keutmann
FWH, Troisdorf-West
Tel.: 7 57 56



Leo Overath
Sieglar, Eschmar,
Müllekoven, Bergheim
Tel.: 4 44 07



Schlicht
Wahlkreis 170
36 47



Klaus Schlicht
Eschmar, Wahlkreis 230
Tel.: 0170 94 68 011

Viel getan. Viel zu tun.



CDU
TROISDORF

Gemeinsam für unsere Heimat

Bei Landrat Frithjof Kühn ist der Rhein-Sieg-Kreis in den besten Händen

Frithjof Kühn ist seit 1999 Landrat des Rhein-Sieg-Kreises. Mit Kompetenz und Erfahrung leitet er die Kreisverwaltung sowie die Kreispolizeibehörde und bringt den Rhein-Sieg-Kreis für die Menschen voran. Seine Bilanz spricht für ihn:

- Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren
- Ausbau der Förderschulen
- Ausbau der Berufskollegs
- Hohe Beschäftigung und geringe Arbeitslosigkeit
- Ausbau des Bildungs- und Wissenschaftsstandortes
- Bau einer neuen Feuer- und Rettungsleitstelle auf neuestem technischen Stand
- Sicherheit: Verbesserte Zusammenarbeit zwischen Polizei und Kommunen
- Soziale Wohlfahrt, Gesundheitsförderung als Schwerpunktaufgabe
- Integration von ausländischen Mitbürgern
- Aktiver Natur- und Umweltschutz
- Verstärkter Bürgerservice in Siegburg und in Rheinbach
- Aufbau der Jobcenter für Langzeitarbeitslose

Seine Hauptaufgabe sieht Landrat Frithjof Kühn in der Zukunfts-



Unser Landrat: Frithjof Kühn

entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises für die Bürgerinnen und Bürger.

Seine Ziele:

- Jugendlichen einen reibungslosen Übergang von der Schule in die Ausbildung, den Beruf ermöglichen
- Kein Jugendlicher ohne Schulabschluss
- Unterstützung junger Familien: Ausbau der U3-Plätze und des offenen Ganztagsangebotes, Förderung der offenen Jugendarbeit, Förderung der Kindergesundheit
- Langzeitarbeitslose in Arbeit bringen, Existenzgründungen

zur Schaffung von Arbeitsplätzen fördern

- Förderung und Unterstützung der Eigenständigkeit und Mobilität von Menschen bis ins hohe Alter
- Unterstützung des ländlichen Raumes (Internet, öffentliche Verkehrsmittel, ärztliche Versorgung)
- Ausweisung des Siebengebirges zu einem Nationalpark, um den einzigartigen Natur- und Kulturraum für künftige Generationen zu bewahren
- Verbesserter ÖPNV: Pünktlichkeit und Sauberkeit, Verkehrsachse im Süden der Region zur Entlastung der Orte und Vermeidung der Staus
- Attraktivität der Region erhöhen durch zukunftsweisende Projekte im Rahmen der Regionale 2010: Siegtal/ Natursteig, Siebengebirge/ Heisterbach, Rheinaue/ Grünes C, Wahner Heide, Agrohort Rheinbach/Kompetenzzentrum Gartenbau
- Die Natur schützen, Ausbau erneuerbarer Energien in Verantwortung für zukünftige Generationen

Weitere Informationen zu unserem Landrat Frithjof Kühn und zur Politik im Rhein-Sieg-Kreis finden Sie unter www.frithjofkuehn.de.

CDU investiert in Schulen und Kindergärten

60 Millionen Euro für Gebäude und Einrichtungen



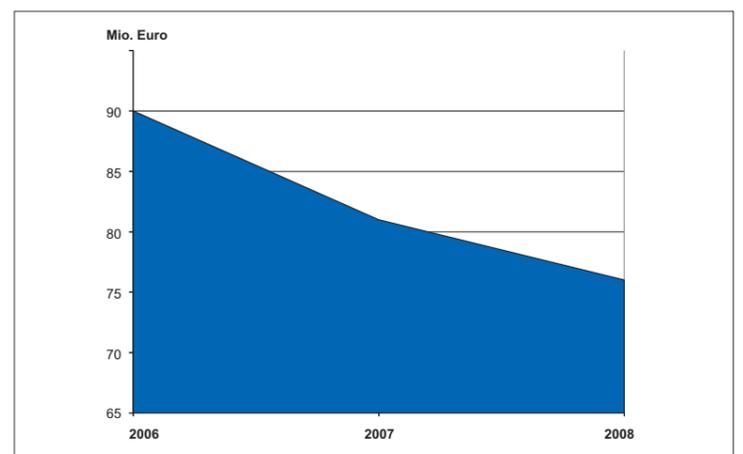
In den letzten zehn Jahren hat die CDU Troisdorf einen Schwerpunkt bei der Gebäudesanierung und Unterhaltung der Schulen und Kindergärten gesetzt. Von der Stadt wurden daher auf Anträge der CDU hin 60 Millionen Euro in die Sanierung der Schulen und Kindergärten der Stadt investiert.

Die Sanierung städtischer Schulen und Kindergärten – deren Unterhaltung die SPD in den 25 Jahren zuvor sträflich vernachlässigt hatte – und der Ausbau der Ganztagsbetreuung in Schulen und Kindergärten ist uns ein wichtiges Anliegen.

Dazu Klaus-Werner Jablonski, Diplom-Verwaltungswirt: „Nach den großen Investitionen in den letzten zehn Jahren ist es uns wichtig, die Sanierung der Schulen und Kindergärten auch in den nächsten zehn Jahren fortzusetzen. Ein besonderer Schwerpunkt wird das Heinrich-Böll-Gymnasium und das Schulzentrum in Sieglar sein. Aktuell hat der Bauausschuss die Sanierung der Fassaden an den Grundschulen Schloßstraße in Troisdorf, Kriegsdorfer Straße in Spich und der Grundschule in Sieglar beschlossen und die Aufträge vergeben.“

CDU baut Schulden der Stadt Troisdorf ab

Rasanter Schuldenabbau in nur zwei Jahren



Die Grafik verdeutlicht den rasanten Abbau der städtischen Schulden in nur zwei Jahren dank der soliden Haushaltspolitik der CDU.

In zwei Haushaltsjahren hat die CDU Troisdorf 14 Millionen Euro Schulden abgebaut – das sind mehr als 15 % des städtischen Schuldenstandes. Mit der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltes hat der Stadtrat beschlossen, bis zum Jahr 2012 die Schulden auf 62 Millionen Euro zu senken. Ein Großteil dieser Schulden wurde unter SPD-Mehrheit aufgetürmt. Noch in diesem Jahr hat die SPD Troisdorf beantragt, den Schuldenabbau zu stoppen, um stattdessen ein zusätzliches staatliches Konjunkturprogramm zu finanzieren.

Dazu Klaus-Werner Jablonski, Diplom-Verwaltungswirt: „Mit uns wird der Schuldenabbau auch in den nächsten Jahren konsequent fortgesetzt. Unser Ziel ist es, den Schuldenstand

bis zum Jahr 2020 auf null zu reduzieren, damit die Stadt auch in Zukunft noch finanziell handlungsfähig ist. Aktuell haben wir zur Entlastung der Troisdorfer Familien die Grundsteuer um 30 Punkte und auch die Abwassergebühren gesenkt.“

Ausbau der Kinderbetreuung

Elternbeiträge für Kindergärten zum neuen Kindergartenjahr gesenkt

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Rat im Frühjahr die Senkung der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen beschlossen.

Im ersten Schritt wird die Nutzung von 25 Stunden wöchentlich über alle Kindergartenjahrgänge hinweg unabhängig von der Gruppenform gänzlich von der Zahlung von Gebühren freigestellt. Zusätzlich werden die Gebühren für die Nutzung von 35 und 45 Stunden wöchentlich für alle Kindergartenjahrgänge und ebenfalls unabhängig von der Gruppenform zwischen 20 % und 30 % gesenkt.

Der Jugendhilfeausschuss hat in der letzten Sitzung vor den Sommerferien erneut die Weiterentwicklung der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen – Trogata – beschlossen. Zum nächsten Schuljahr werden neue Gruppen in den Grundschulen Magdalenenstraße, Asselbachstraße, Heerstraße, Blücherstraße und Schloßstraße eingerichtet. Zusätzlich wurde die Einrichtung einer Fördergruppe an der Hauptschule Lohmarer Straße beschlossen. Damit gibt es jetzt 48 Gruppen und die Betreuungsangebote stehen dem Wunsch von Kindern und Eltern entsprechend bedarfsgerecht zur Verfügung. Damit verbunden sind auch wieder Investitionen in die Bauten und die Neueinstellung von Personal zur Betreuung der Kinder.



Bürgermeisterkandidat Klaus-Werner Jablonski (m.) und die CDU stehen für den umfassenden Ausbau der Kinderbetreuung in Troisdorf.

Einen weiteren wichtigen Beschluss fasste der JHA bezüglich der Streiks in den Kitas im Frühjahr. Elternbeiträge und Verpflegungskostenbeiträge werden für die Tage, an denen streikbedingt eine Betreuung nicht möglich war, erstattet. Zusätzlich werden die durch die Streiks entstandenen Einsparungen bei den Personalkosten unmittelbar wieder an die Kinder und die Einrichtungen zurückgegeben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen in den nächsten Wochen gemeinsam mit den Kindern von diesen Geldern besondere Projekte, Events oder Feste durchführen. Aus Sicht der CDU-Fraktion soll hier nicht auf Kos-

ten der Kinder gespart werden.

Von diesen Beschlüssen zeigte sich auch der Bürgermeisterkandidat Klaus-Werner Jablonski begeistert: „Dass wir in Troisdorf in der Lage sind, die Betreuung genau so anzubieten, wie sie in Qualität und Quantität von Kindern und Eltern nachgefragt wird, freut mich ganz besonders. Wir wollen Bildung, Betreuung und Erziehung aller Troisdorfer Kinder auf möglichst hohem Niveau sicherstellen und allen Kindern einen chancengleichen Zugang zur Troisdorfer Bildungslandschaft ermöglichen und dabei insbesondere einkommensschwache Familien entlasten.“

Impressum

Herausgeber:

CDU Fraktion und Stadtverband Troisdorf

Tel.: 900-777, Fax: 900-888

V.i.S.d.P.

Klaus-Werner Jablonski
Helmholtzstr. 1
53840 Troisdorf
Tel.: 8 35 90